

Patient-Reported Outcome Measures (PROMs): ein internationaler Vergleich

Viktoria Steinbeck und Sophie-Christin Ernst
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen
Leitung: Prof. R. Busse, TU Berlin

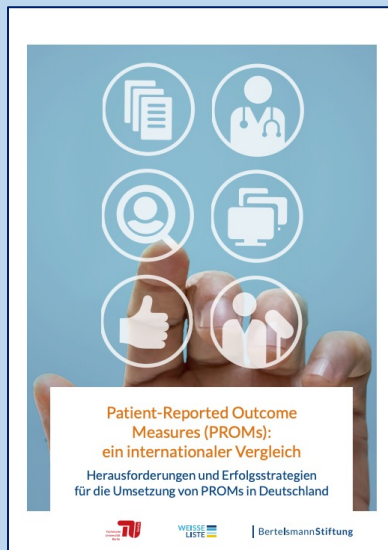
Patient-Reported Outcome
Measures (PROMs):
ein internationaler Vergleich

Herausforderungen und Erfolgsstrategien
für die Umsetzung von PROMs in Deutschland

PROMs rücken international in den Fokus

Was können wir von anderen Ländern lernen?

**Vergleich von 10
Ländern basierend auf
28 Interviews und
Literatur**



Internationaler Stand
der Implementierung

Top-down vs.
bottom-up



Herausforderungen

Krankheitsbilder



Erfolgsfaktoren

Individuelle &
Systemebene



Take Aways

PROMs Anwendungsfelder bieten großes Potential: Die internationale Nutzungsvielfalt ist allerdings noch eingeschränkt



Länder stehen vor ähnlichen Herausforderungen auf individueller und Systemebene

Individuelle Ebene (Micro)



Fehlende Patientenzentrierung der Fragebögen

- “Health literacy” & kulturelle Faktoren
- Umfang von Fragebögen



Mehrwert von PROMs bisher gering bewertet

- PROMs vs. PREMs
- Priorisierung von klinischen Parametern
- Adhärenz

System Ebene (Meso & Macro)



(Technische) Barrieren der Datenerfassung und -analyse

- Geringe Einbettung der Daten im Behandlungskontext
- Fehlende Daten Interoperabilität



Fehlende Orientierungshilfen und Best Practices für PROMs Implementierung

- Fehlende Standards für PROMs Metriken und Software



Fehlende politische Unterstützung und Kooperation

- Fehlende Ressourcen & Rahmenbedingungen

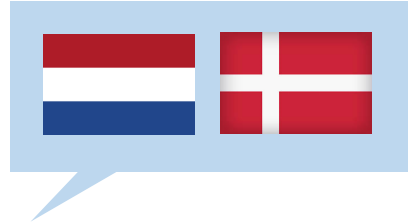


6 Erfolgsfaktoren befördern die PROMs Implementierung



Patientenfokus

- Zugang zu Daten
- Einbeziehung von Patientenvertretern



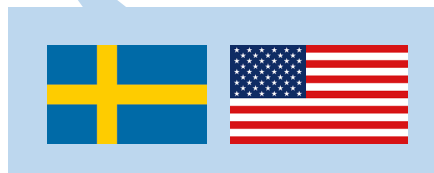
Klinische Champions

- Förderung von Forschung und Anwendung durch ärztliche Vorreiter
- Schulungsprogramme



IT Infrastruktur

- Versorgerübergreifende digitale Plattform
- Offene Schnittstellen



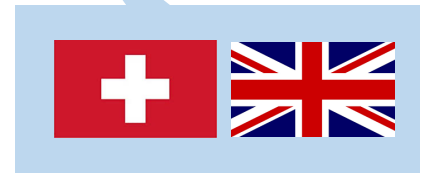
Standardisierung

- Mindeststandards für digitale Instrumente & Interoperabilität
- Standard für PROM Metriken



Anreizstrukturen

- Finanzielle Anreize/ Zertifizierung für Messung und Nutzung



Politischer Wille

- Schaffung nationaler Rahmenbedingungen
- Förderung von PROMs Initiativen



PROM-Implementierung ist mehrdimensional

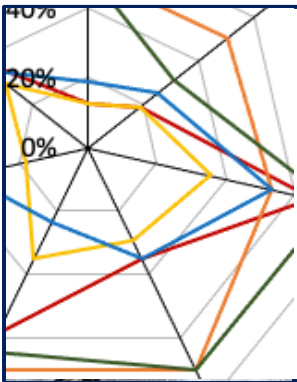
Vergleich basierend auf dem PROMs Healthcare System Implementation Framework (PROM-HCSIF)*

- England
- Deutschland
- Niederlande
- Wales
- Schweiz

Veröffentlichung in Value in Health 2022



Vier Key Take Aways des internationalen Vergleichs von PROM-Initiativen



**Komplementierende
Dimensionen** der PROM-
Implementierung



**Sektoren &
Indikationsübergreifende
Initiativen & Standards**
wichtig für nachhaltige
Implementierung



PROMs als Element
patientenzentrierter
Versorgung - aber **nicht
ohne Patienteninvolvierung**



**Potenzial in der
Nutzungsvielfalt von
PROMs** anstatt von
Nutzungssilos

VALUE BASED HEALTHCARE

Intensivkurs

10 - 14. OKTOBER 2022

[Link zu Anmeldung](#)

 PROMs in Deutschland

PROMs Projekte

Kontakt

Patient Reported Outcomes

Wege zu einer patientenzentrierten
Gesundheitsversorgung

Patientinnen und Patienten zu helfen, ihre gesundheitsbezogene Lebensqualität tatsächlich zu verbessern – das ist das Ziel aller Gesundheitsversorgung. Mit einer systematischen Erhebung und Auswertung von Patienten-Reported Outcomes Measures (PROMs) wird Patientenorientierung messbar und vergleichbar.

Akteure, die bereits an PROM-Initiativen beteiligt sind, haben [hier](#) die Möglichkeit, an unserer aktuellen Studie „Nutzung von PROMs in Deutschland – eine Umfrage zum Status Quo und zu fördernden Faktoren für eine Ausweitung der PROMs-Anwendung“ teilzunehmen.



Sophie-Christin Ernst
Research Fellow

s.ernst@tu-berlin.de



Viktoria Steinbeck
Research Fellow

steinbeck@tu-berlin.de

Referenzen

Steinbeck, V., Ernst, S.C. und Pross, C. (2021). *Patient-Reported Outcome Measures (PROMs): ein internationaler Vergleich*. Hrsg. Bertelsmann Stiftung. https://www.bertelsmann-stiftung.de/en/publications/publication/did/patient-reported-outcome-measures-proms-ein-internationaler-vergleich?tx_rsmbstpublications_pi2%5Bfilterkategorie%5D%5B451%5D=1

Ernst, S.C., Steinbeck, V., Busse, R. und Pross C. Towards system-wide implementation of Patient-reported Outcome Measures – A framework for countries, states and regions .Value in Health (Veröffentlichung voraussichtlich 2022)

Steinbeck, V., Ernst, S.C., Burger, M. und Pross, C. (2022). *Nutzung von Patient-Reported Outcomes im deutschsprachigen Raum Status-quo-Analyse und Ausblick*. Hrsg. Bertelsmann Stiftung. (Veröffentlichung voraussichtlich Q2 2022)

TU Berlin VBHC Seminar Anmeldung: <https://www.tu.berlin/mig/studium/lehangebot/lehangebot-fuer-master-studierende/value-based-healthcare-vbhc>

Website der Bertelsmann Stiftung zum internationalen PROM Vergleich: <https://proms-in-deutschland.de/>

Weitere PROMs Forschungsprojekte der TU Berlin

- **Promoting Quality:** Nutzung von Patient Reported Outcome Measures (PROMs) zur Verbesserung der Ergebnisqualität bei Hüft- und Kniegelenkersatz“. https://www.mig.tu-berlin.de/menue/research/aktuelle_projekte/promoting_quality/
- **PROMchronic:** Potential von PROMs und PREMs zur Verbesserung der Versorgung von chronisch erkrankten Patienten <https://www.tu.berlin/ueber-die-tu-berlin/profil/pressemitteilungen-nachrichten/2022/maerz/neue-formen-der-medizinischen-versorgung/>